Pressemitteilung

Sengenthal, 12. November 2026



Max Bögl integriert 10 neue vollelektrische Fahrmischer direkt in den betrieblichen Alltag.

E-Mobilität im täglichen Betrieb:

Firmengruppe Max Bögl investiert in 10 vollelektrische Fahrmischer

Ein Fahrzeug kann ein Test sein. Zehn Fahrzeuge sind eine Entscheidung. Mit der Investition in zehn vollelektrische Fahrmischer führt die Firmengruppe Max Bögl elektrische Antriebstechnik in einer relevanten Größenordnung in den täglichen Transportbetonbetrieb ein. Im Mittelpunkt steht dabei nicht die Demonstration einer neuen Technologie, sondern ihr praktischer Einsatz unter realen Bedingungen.

„Die Entscheidung, in zehn vollelektrische Fahrmischer zu investieren, haben wir aus unternehmerischer Überzeugung und mit Blick auf die langfristige Weiterentwicklung unserer Transportlogistik getroffen. Der praktische Einsatz steht dabei klar im Fokus. Wir wollen Entwicklungen nicht nur beobachten, sondern aktiv mitgestalten und Erfahrungen dort sammeln, wo sich neue Technologien bewähren müssen: im täglichen Betrieb“, sagt Johann Bögl, Gesellschafter der Firmengruppe Max Bögl.

Pressekontakt

presse@max-boegl.de

Firmengruppe Max Bögl
Postfach 11 20
92301 Neumarkt i. d. OPf.

Transportlogistik als Teil eines ganzheitlichen Ansatzes

Transportbeton weiterzuentwickeln bedeutet für Max Bögl, nicht allein auf das fertige Produkt zu schauen. Die Betrachtung reicht von den eingesetzten Rohstoffen und der Betonrezeptur über Produktion und Energieversorgung bis hin zum Transport und zur Anlieferung auf der Baustelle. Mit den vollelektrischen Fahrmischern rückt damit ein weiterer Teil dieser Kette in den Fokus.

Damit sind die neuen Fahrzeuge kein losgelöstes Fuhrparkprojekt. Sie knüpfen vielmehr an die Frage an, wie sich unterschiedliche Teile der Wertschöpfungs- und Logistikkette gemeinsam weiterentwickeln lassen.

Entscheidend ist die Praxis

Der Einsatz von zehn Fahrzeugen schafft die Möglichkeit, elektrische Antriebstechnologie unmittelbar unter den Anforderungen des täglichen Transportbetonbetriebs einzusetzen. Damit verbindet die Investition die technische Weiterentwicklung der Flotte mit der praktischen Erfahrung der Menschen, die den Transportbeton vom Werk zur Baustelle bringen.

Auch aus Kundensicht wird damit nicht nur das Produkt Beton betrachtet. Mit der Weiterentwicklung des Transports nimmt Max Bögl einen weiteren Abschnitt bis zur Baustelle in den Blick und erweitert damit die Perspektive auf die gesamte Lieferkette. Elektrisch angetriebene Fahrmischer tragen dazu bei, Emissionen zu reduzieren und die Geräuschentwicklung zu verringern. Dadurch eröffnet die Technologie zugleich neue Möglichkeiten für das Arbeitsumfeld unserer Fahrerinnen und Fahrer und auf den Baustellen.

„Vom Werk bis zur Baustelle konsequent weiterzudenken bedeutet für mich, Veränderungen aktiv aufzunehmen. Mit der neuen Antriebsform gehen wir auch bei unseren Fahrmischern bewusst einen neuen Weg. Entscheidend ist, die Technologie im Arbeitsalltag einzusetzen, betriebliche Erfahrungen zu sammeln und daraus Erkenntnisse für die weitere Entwicklung abzuleiten.“, sagt Philipp Hortolani, Werkleitung Betonmischanlagen Roh- & Baustoffe.

Bildnachweis: Firmengruppe Max Bögl / Florian Paul

www.max-boegl.de

Pressekontakt

presse@max-boegl.de

Firmengruppe Max Bögl
Postfach 11 20
92301 Neumarkt i. d. OPf.